

## Das Interview: Peer Fehse und Tomke Claußen über Klimaschutz beim Wohnen

## „Über Modernisierung entscheidet allein der Vermieter“



Klimaschonendes Verhalten kann nicht nur die Umwelt, sondern auch die Haushaltskasse schonen.

Foto: Tomertu/Stock Adobe

Was können Mieter für den Klimaschutz tun? Und muss eine Sanierung immer gleichbedeutend sein mit einer Erhöhung der Kaltmiete? Der jüngste Quartierstark von Bremerhavens erster Klimameile, der „Alten Bürger“, hat sich mit diesem Thema befasst. Die Experten Peer Fehse (Förderwerk Bremerhaven) und Tomke Claußen (Arbeitnehmerkammer) beantworten häufig gestellte Fragen.

**Die Experten:** Die Arbeitnehmerkammer ist Mitglied in der Enquete-Kommission, die das Ziel hat, die Vorgaben aus dem Pariser Klimaabkommen auch bei uns im Land Bremen umzusetzen. Tomke Claußen ist Leiterin der Bremerhavener Geschäftsstelle der Arbeitnehmerkammer. Peer Fehse betreut den Stromspar-Check des Förderwerks Bremerhaven. Das Förderwerk Bremerhaven ist ein inklusives Beschäftigungsprojekt. Rentner und Geringverdienende können einen kostenlosen Haushaltsbesuch vereinbaren. Kontakt: Peer Fehse, ☎ 04 71/3 09 34 06, foerderwerk-bremerhaven.de/stromspar-check.

#### Stimmt es, dass verändertes Nutzerverhalten einen Großteil möglicher Einsparungen im Haushalt ausmacht?

Peer Fehse: Diese Frage kann ich nur mit Ja beantworten. Als Beispiel: Duschen statt baden, abschaltbare Steckerleiste nutzen und den Kühlschrank richtig einstellen.

#### Kann ich als Mieter eine Wallbox für E-Autos installieren?

Tomke Claußen: Durch Paragraph 554 BGB besteht ab 1. Dezember das Recht eines Mieters, bauliche Veränderungen zur Einrichtung zum Laden elektrisch betriebener Fahrzeuge zu verlangen. Der Anspruch besteht dann nicht, wenn die bauliche Veränderung dem Vermie-

ter auch unter Würdigung der Interessen des Mieters nicht zugemutet werden kann. Die Kosten trägt grundsätzlich zu 100 Prozent der Mieter. Individuelle Regelungen im Mietvertrag gehen vor.

#### Darf ich als Mieter eine Solaranlage installieren oder einfordern?

Tomke Claußen: Zunächst muss im Mietvertrag nachgesehen werden, ob es spezielle Regelungen gibt. Sollte es solche nicht geben, muss unterschieden werden zwischen Plug-and-Play-Geräten und solchen, die bauliche Veränderungen erfordern. Bauliche Veränderungen muss der Vermieter genehmigen, während bei Plug-and-Play-Modulen, die lediglich unauffällig aufgestellt werden müssen, der optische Gesamteindruck zählt. Die Grundregel: Ein bis zwei Module, die lediglich aufgestellt werden, sollten erlaubt sein. Der Vermieter muss informiert werden und gegebenenfalls eine entsprechende Versicherung abgeschlossen werden. Ein Anbringen an Fassade/Brüstung ist nur mit Zustimmung erlaubt. Der Anschluss muss in jedem Fall fachgerecht erfolgen. Auch Solarmodule müssen grundsätzlich im Marktstammdatenregister eingetragen werden: marktstammregister.de.



Tomke Claußen. Foto: Arbeitnehmerkammer

#### Muss der Vermieter nicht regelmäßig modernisieren?

Tomke Claußen: Grundsätzlich gilt, dass alleine der Vermieter über eine Modernisierung entscheidet. Ein Recht des Mieters besteht grundsätzlich nicht. Es wird nur der Wohnungszustand geschuldet, der bei Vertragsabschluss vereinbart war. Eine Ausnahme bilden Gesundheitsgefahren, beispielsweise Bleirohre. Es müssen nur die Mindestanforderungen an zeitgemäßes Wohnen erfüllt sein.

#### Die Sorge ist ja, dass bei baulichen Veränderungen und Verbesserungen als Quittung eine höhere Miete fällig wird. Wie ist da die Rechtslage?

Tomke Claußen: Der Vermieter darf die tat-

sächlichen Modernisierungskosten abzüglich Instandhaltung und Förderungen oder Drittmitteln refinanzieren und dazu die Miete um bis zu acht Prozent anheben. Begrenzt ist das Ganze auf maximal drei Euro je Quadratmeter innerhalb von sechs Jahren. Wenn die Miete vorher weniger als sieben Euro pro Quadratmeter gekostet hat, sind es maximal zwei Euro. Das gilt nicht für möblierte Wohnungen, Studentenwohnheime, sozialen Wohnungsbau mit Wohnbindungsgesetz, Staffelmieten oder Indexmiete. Der Mieter hat kein Recht, der Modernisierung oder der Mieterhöhung zu widersprechen. Ausnahme sind gesetzlich genau geregelte Härtefälleinwände, die aber nicht greifen, wenn die Modernisierungen rechtlich verpflichtend sind. Es gibt Fristen zu beachten. (ger)

## Die Klimameile

Das Quartier um die „Alte Bürger“ soll klimaneutral werden. Deshalb entwickelt das Klimastadtbüro Bremerhaven zusammen mit drei Projektpartnern (BauBeCon Sanierungsträger GmbH, Bremen; KEEA Klima und Energieeffizienz Agentur, Kassel; ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation, Bremen) und der Quartiersmeisterei bis zum Ende des Jahres ein energetisches Quartierskonzept für den Bereich zwischen den Straßen Am Gitter, Gildemeisterstraße, Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz und Rudloffstraße.

Die energetische Gebäudesanierung wird hierbei eine wichtige Rolle spielen. Eine gleichberechtigte Nutzung des öffentlichen Raums und klimabewusstes Verhalten in den eigenen vier Wänden sind ebenfalls Bestandteile des Konzepts.

Das Projekt wird von der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Klimastadtbüro Bremerhaven sowie über die beiden von der Europäischen Union geförderten Projekte „Act Now!“ und „Stronghouse“ finanziert.

Lesen Sie morgen konkrete Tipps, die Geld sparen und das Klima schonen helfen.

ANZEIGE

AB SOFORT: KNALLHART REDUZIERT

SUMMER Sale

ZUSÄTZLICH -20% AUF ALLE BEREITS REDUZIERTEN ARTIKEL NUR FÜR KURZE ZEIT!

holscher

Made die ich mag!

Loxstedt · Bad Bederkesa  
Modehaus Holscher · 27612 Loxstedt

Polizei bittet um Hinweise

## Sportwagen erheblich beschädigt

LEHE. Die Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung, nachdem am vergangenen Wochenende ein auf einem Hotelparkplatz in Lehe geparkter Sportwagen von einem anderen Fahrzeug erheblich beschädigt wurde, dessen Fahrer sich unerlaubt vom Unfallort entfernte. Die Hinweise werden unter ☎ 04 71/953 31 66 erbeten.

Um sein Fahrzeug möglichst gut vor Beschädigungen zu schützen, hatte der Besitzer seinen Sportwagen am Sonnabend unter dem Carport des Hotels in der Langen Straße abgestellt und ihn zusätzlich mit einer Schutzplane abgedeckt.

Die Zufahrt zu diesem durch jedermann frei zugänglichen, nach hinten gelegenen Hotelparkplatz erfolgt über die Neue Straße.

Zwischen 19 bis 21.45 Uhr muss es den Angaben des Geschädigten zufolge dann dort zu einem Verkehrsunfall gekommen sein, bei dem der Sportwagen um etwa einen halben Meter nach vorne geschoben wurde.

Vom Verursacher fehlt bisher jede Spur. Die Schäden an Front und Heck des Autos belaufen sich nach ersten Schätzungen auf mehrere 1000 Euro. (pm/ger)

Betrüger

## 64-Jährige um Ersparnisse betrogen

BREMERHAVEN. Derzeit erhalten viele Bremerhavener Anrufe von angeblichen Microsoft-Mitarbeitern. Nachdem mitgeteilt wurde, dass es Probleme mit dem Microsoft-Konto der Angerufenen gebe, werden die Geschädigten durch geschickte Gesprächsführung unterm Strich um ihre Ersparnisse betrogen. Die Polizei weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine aktuelle Betrugsmasche handelt, und rät, bei derartigen Kontaktversuchen einfach aufzulegen.

Das letzte bekannte Opfer der Betrüger wurde eine 64-jährige Bremerhavenerin. Eine unbekannte Anruferin gab am Freitagmorgen gegen 8 Uhr an, Microsoft-Mitarbeiterin zu sein. Sie gab vor, dass der Laptop der Angerufenen Fehler aufweise. Sie bot Hilfe an und forderte die Frau auf, eine Fernwartungssoftware auf ihrem Gerät zu installieren. Mit dieser Software sollten die Probleme angeblich schnell gelöst werden können. Was die Angerufene nicht wusste: Mit dem Programm hatten die Betrüger Zugriff auf ihren Rechner und konnten Passwörter fürs Onlinebanking ausspähen. So wurden ohne Wissen der Geschädigten Überweisungen von mehreren 1000 Euro veranlasst. (pm/ger)

persönlich



Foto:

## Glück bedeutet, gesund zu altern

Er ist neu in Bremerhaven, hat sich aber schon einen guten Namen in der Stadt gemacht: der Unternehmer Kai-Uwe Schulz. Der 50-jährige Wahl-Oldenburger, der eigentlich aus Hamburg stammt, hat aus den Hallen des Alten Eiswerks im Schaufenster Fischereihafen einen Indoor-Freizeitpark gemacht.

Ich verlasse das Haus nie ohne... gute Laune

Das würde ich gern können... fliegen.

Meine schlechte Angewohnheit ist... ich bin zu pingelig.

Mit 18 Jahren wollte ich... 19 Jahre alt werden.

Diese Dummheit wollte ich schon immer gern begehen... im Winter eine Eisenstange mit der Zunge berühren, gibt es ein Leben danach?

Es bringt mich auf die Palme... wenn Leute mit offenem Mund Kaugummi kauen.

Damit bringe ich andere auf die Palme... mit meiner unermüdlchen Energie.

Ich würde gern einen Tag verbringen mit... Helene Fischer.

Als Sitznachbarn im Bus wünsche ich mir... Sascha Grammel.

Mein Vorbild oder Held ist... Die drei ????. Die lösen jeden Fall.

Wem ich immer schon einmal Danke sagen wollte... Vater Abraham für das tolle Schlumpf-Lied.

Wenn ich einen Tag den Beruf wechseln könnte... wäre ich Bundeskanzler.

Die beste Investition meines Lebens... Das Alte Eiswerk in Bremerhaven.

Mein größter Fehlkauf... welcher genau?

Ein typischer Satz von mir... „Haben ist besser als brauchen“.

Das ist die Schublade, in die andere mich stecken... fragen Sie die anderen.

Damit beschäftige ich mich am liebsten... mit unserer Old English Bulldogge Gismo.

Dieser Song ist auf meiner Playlist unverzichtbar... Self control.

bens... Das Alte Eiswerk in Bremerhaven.

Mein größter Fehlkauf... welcher genau?

Ein typischer Satz von mir... „Haben ist besser als brauchen“.

Das ist die Schublade, in die andere mich stecken... fragen Sie die anderen.

Damit beschäftige ich mich am liebsten... mit unserer Old English Bulldogge Gismo.

Dieser Song ist auf meiner Playlist unverzichtbar... Self control.

Das Buch würde ich noch mal lesen... ich verstehe die Frage nicht.

Dieser Film sollte man gesehen haben... Star Wars.

Mein schönster Urlaub... Campingurlaub mit meinen Eltern.

Die Zeit verfliegt, wenn ich... Playstation spiele.

Es bringt mich zum Lachen... die Serie Jerks.

Ich kann nicht widerstehen... bei Eis.

Ich mag den Duft von... Jil Sander Sun.

Glück bedeutet für mich... gesund zu altern.

Wenn ich im Lotto gewinne... gebe ich das Geld aus.

Wenn ich nur noch ein halbes Jahr lebe... bin ich in sieben Monaten nicht mehr da.

Darüber möchte ich mich in Zukunft weniger ärgern... Politik.

Das Erste, was ich tue, wenn die Pandemie vorüber ist... unbebeschwert reisen.

Das habe ich aus der Corona-Pandemie mitgenommen... finanzielle Einbußen und dass sich Menschen schnell entzweien lassen. (bel, cd)



Sascha Grammel: Den Komiker wünscht sich Kai-Uwe Schulz als Sitznachbarn im Bus. Foto: Scheer